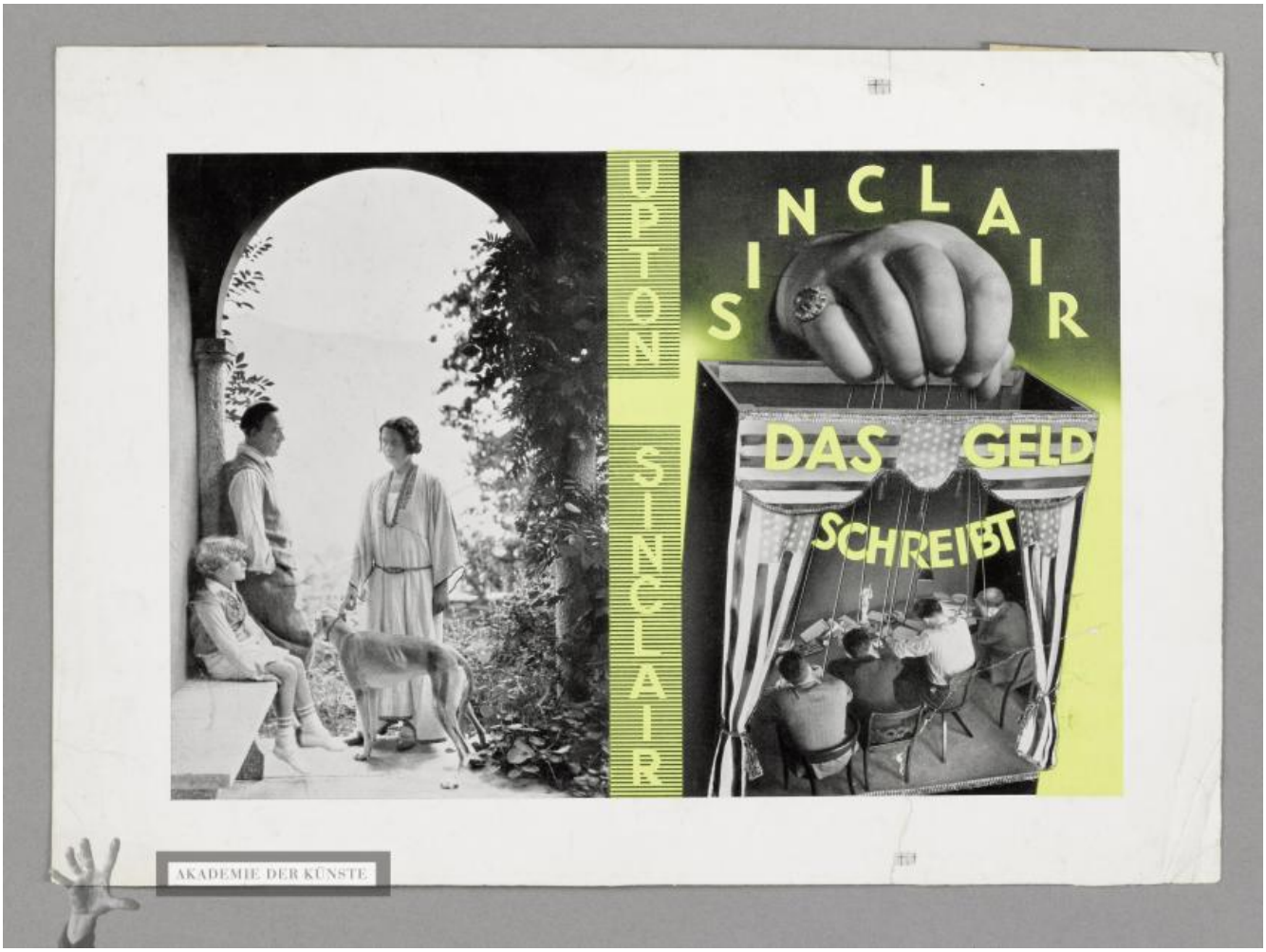



## Das Geld schreibt

## Eine Studie über die amerikanische Literatur

| | |
|---|---|
| OBJEKTTYP | Buchgestaltung<br><br>Andruck für den Bucheinband von<br>Sinclair, Upton: Das Geld schreibt |
| KÜNSTLER | Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968) |
| DATIERUNG | 1930 |
| ENTSTEHUNGSORT | Deutsches Reich, Berlin [Deutschland] |
| MATERIAL/TECHNIK | gedruckt (gelb, schwarz) |

| | |
|---|---|
| MASSE | 25 x 35 cm |
| PERSONEN/ INSTITUTIONEN | Sinclair, Upton ↗ GND<br>(20. September 1878–25. November 1968) (Autor/in)<br>Malik Verlag ↗ GND<br>(1917–1939) (Verlag)<br>Ludwig, Emil ↗ GND<br>(25. Januar 1881–17. September 1948) (Dargestellte Person) |
| BEMERKUNGEN | Erste Fassung des Buchumschlages: die Köpfe der Familie Ludwig sind noch nicht ausgestanzt<br>Version ohne gelbe Aufschrift auf dem Foto der Familie Ludwig<br>Sinclair, Upton: Das Geld schreibt. Eine Studie über die amerikanische Literatur, Malik-Verlag, Berlin, 1930<br>Die Personen auf der Vorderseite des Umschlages waren Mitarbeiter des Malik-Verlages. Auf der Rückseite ist ein Foto der Familie des Schriftstellers Emil Ludwig abgedruckt.<br>"... Der damals weltbekannte Schriftsteller Emil Ludwig hatte Klage eingereicht, weil auf der hinteren Seite des Buchumschlages ein Foto abgedruckt war, dessen Reproduktionsrecht wir von einem Pressearchiv erworben hatten, dem Ludwig es zu Reklamezwecken überlassen hatte. Es zeigte ihn mit Frau, Kind und Hund auf der Terrasse seiner Villa in Ascona. Darüber stand auf dem Umschlag: "Seid umschlungen, Millionen! Damit hat Schiller keine amerikanischen Dollars gemeint, wie man es bei uns in Amerika verstehen könnte." Daß das zutraf, unterstellte das Gericht als glaubhaft, aber es entschied trotzdem, wir hätten das Persönlichkeitsrecht verletzt. Also ließen wir das "Persönliche", die Köpfe, ausstanzen - und der Absatz nahm merklich zu. Wieder wollte Emil Ludwig uns verklagen. Aber sein Bevollmächtigter, der Verleger Ernst Rowohlt, ein Mann mit Humor, lehnte das ab."<br>(aus: Herzfelde, Wieland: John Heartfield, Berlin, 1962, S. 32/33) |

---

| | |
|---|---|
| ICONCLASS | Ring<br>Puppenspiel, Marionettentheater<br>Flagge, Farbe (als Staatssymbol etc.)<br>Haltungen und Gesten von Hand und Fingern<br>die Bühne und ihre Ausstattung<br>Bühnenvorhang<br>Familie, Verwandtschaft, Abstammung<br>Arkade (Architektur)<br>Hund (mit NAME der Rasse) *Windhund* |

| | |
|---|---|
| SCHLAGWORTE | Literatur<br>Kapitalismus<br>Zensur |
| INV.-NR. | JH 329 |
| PROVENIENZ | Nachlass John Heartfield |
| RECHTE | © The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020 |
| PERMALINK | https://archiv.adk.de/objekt/2956842 |